

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Linzer City Gutscheine GmbH

### 1. Geltung

- 1.1. Für den Einkauf von Linzer City Gutscheinen zwischen uns (Linzer City Gutscheine GmbH) und natürlichen und juristischen Personen (kurz Kunde) gelten ausschließlich diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz AGB) in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils aktuellen Fassung. Die bei Vertragsabschluss aktuelle Fassung unserer AGB kann auf unserer Homepage unter [www.linzer-city.at/agb/](http://www.linzer-city.at/agb/) abgerufen werden. Gegenüber unternehmerischen Kunden gelten diese AGB auch für alle hinkünftigen Geschäfte und deren Anbahnung, selbst wenn im Einzelfall darauf nicht ausdrücklich Bezug genommen wurde.
- 1.2. Wird in einzelnen Bestimmungen dieser AGB der Begriff „unternehmerischer Kunde“ verwendet, so gilt die betreffende Bestimmung nur für solche Kunden, die nicht Verbraucher im Sinne des § 1 Konsumentenschutzgesetz (kurz KSchG) sind. Umgekehrt gelten Bestimmungen, in welchen auf Verbraucher Bezug genommen wird, nur für solche Kunden, die Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG sind.
- 1.3. Geschäftsbedingungen oder Formblätter des Kunden werden in keinem Fall Vertragsbestandteil, und zwar unabhängig davon, ob wir diese kannten oder nicht oder ihrer Geltung ausdrücklich widersprochen haben oder nicht.

### 2. Angebot/Vertragsabschluss, Bestellung

- 2.1. Linzer City Gutscheine sind ausschließlich in einer Stückelung von € 10,00 pro Gutschein verfügbar. Die Gutscheine können über unseren Webshop, direkt bei uns, in allen Verkaufsstellen, bei unseren Gutscheinautomaten sowie über schriftliche Bestellung direkt bei uns gekauft werden.
- 2.2. Die in unserem Webshop eingeräumte Möglichkeit, Gutscheine zu bestellen, stellt kein bindendes Angebot dar; vielmehr handelt es sich lediglich um eine Einladung an den Kunden, seinerseits durch Abgabe einer Bestellung ein verbindliches Kaufangebot an uns zu legen. Mit Zugang einer Bestellbestätigung gilt dieses Angebot als angenommen. Dies gilt auch im Fall einer uns außerhalb des Webshops übermittelten schriftlichen Bestellung, welche ebenso ein verbindliches Kaufangebot an uns darstellt. Mit Abgabe einer Bestellung an uns erklärt sich der Kunde ausdrücklich mit diesen AGB einverstanden.
- 2.3. Zusagen unsererseits oder von diesen AGB abweichende Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss werden gegenüber unternehmerischen Kunden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich.

- 2.4. Weicht unsere Bestellbestätigung von der Bestellung des Kunden ab, so gilt die Abweichung als genehmigt, wenn ihr der Kunde nicht innerhalb von 7 Werktagen nach ihrem Empfang, spätestens aber bei Erbringung der Leistung widerspricht. Gegenüber dem Verbraucher gilt dies nur dann, wenn wir ihn auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hingewiesen und ihm zur Abgabe einer ausdrücklichen Erklärung eine angemessene Frist eingeräumt haben.

### **3. Preise, Zahlung**

- 3.1. Der Kaufvertrag kommt zu jenem Gesamtpreis zustande, welcher sich aus der Summe der durch die bestellten Gutscheine jeweils repräsentierten Gutscheinbeträge zuzüglich allfälliger mit dem Versand und der Zahlungsart verbundenen Spesen ergibt.
- 3.2. Der Kunde kann die Gutscheine per Vorkasse, im Fall der Abholung bei uns außerdem in bar, mittels Bankomat oder Kreditkarte bezahlen. Im Fall der Versendung der Gutscheine an den Kunden können diese per Vorkasse oder bei einem Wert der Gutscheine bis zu maximal € 50,00 per Nachnahme bezahlt werden.
- 3.3. Werden gegen eine von uns gelegte Rechnung binnen vier Wochen keine begründeten Einwendungen schriftlich erhoben, so gilt diese jedenfalls als genehmigt. Gegenüber einem Verbraucher gilt dies nur, wenn er auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hingewiesen und ihm zur Abgabe einer ausdrücklichen Erklärung eine angemessene Frist eingeräumt wurde.
- 3.4. Die von uns gelegten Rechnungen sind, sofern in der Rechnung nichts anderes angegeben ist, innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug auf das in der Rechnung bezeichnete Konto zu überweisen. Die Zahlung des unternehmerischen Kunden ist nur dann als rechtzeitig erfolgt anzusehen, wenn der Betrag spätestens am Fälligkeitstag einlangt oder unserem Bankkonto gutgeschrieben wird und wir auch unbeschränkt über die Bankgutschrift verfügen können. Bei der Zahlung durch einen Verbraucher genügt es hingegen, wenn der Verbraucher am Tag der Fälligkeit der Rechnung den Überweisungsauftrag erteilt. Zahlungen an Vertreter, Zusteller oder sonstige Dritte oder auf andere Bankverbindungen befreien den Kunden nicht von seiner Zahlungspflicht, es sei denn, wir haben einer solchen Zahlung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt.
- 3.5. Vom Kunden vorgenommene Zahlungswidmungen auf Überweisungsbelegen sind für uns nicht verbindlich.
- 3.6. Gegenüber Unternehmern als Kunden sind wir gemäß § 456 UGB bei verschuldetem Zahlungsverzug dazu berechtigt, 9,2 % Punkte über dem Basiszinssatz

p.a. zu berechnen. Gegenüber Verbrauchern berechnen wir einen Zinssatz iHv 5% p.a.

- 3.7. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugsschadens bleibt vorbehalten, gegenüber Verbrauchern als Kunden jedoch nur, wenn dies im Einzelnen ausgehandelt wird.
- 3.8. Bis zur vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrages sind wir nicht verpflichtet, die gekauften Gutscheine zu versenden. Im Fall des Zahlungsverzuges sind wir außerdem berechtigt, von dem mit dem Kunden abgeschlossenen Kaufvertrag unter Setzung einer angemessenen Nachfrist von mindestens 8 Tagen ganz oder teilweise zurückzutreten sowie die Erfüllung unserer Verpflichtungen aus anderen Verträgen, auch wenn der Kunde bei diesen noch nicht in Zahlungsverzug ist, bis zur vollständigen Erfüllung der den Kunden treffenden Zahlungspflichten auszusetzen. Darüber hinaus stehen uns auch die in Punkt 7. vorgesehenen Rechte zu.
- 3.9. Haben wir die Gutscheine bereits geliefert und sind wir gemäß Punkt 3.8 vom Kaufvertrag zurückgetreten, ist der Kunde verpflichtet, die erhaltenen Gutscheine unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Zugang unserer Rücktrittserklärung an uns zurückzustellen. Die Kosten der Rücksendung sind vom Kunden zu tragen. Die Rückstellungsfrist ist gewahrt, wenn die Gutscheine innerhalb der Frist abgesendet werden. Gutscheine, hinsichtlich welcher wir den Rücktritt erklärt haben, dürfen nicht mehr eingelöst werden. Der im Wege des Print@home erstellte Ausdruck, welcher zum Bezug von Gutscheinen berechtigt (siehe dazu in Punkt 5.4), wird nach unserer Rücktrittserklärung im System entwertet und kann/darf anschließend nicht mehr eingelöst werden.
- 3.10. Besteht eine Mehrzahl fälliger Forderungen, so werden Zahlungen des Kunden jeweils auf die älteste Forderung angerechnet. Bezogen auf die einzelnen Forderungen werden zuerst die mit der Betreuung der Forderung verbundenen Kosten, dann die Zinsen und zuletzt das Kapital getilgt.
- 3.11. Eine Aufrechnungsbefugnis steht dem Kunden nur insoweit zu, als Gegenansprüche gerichtlich festgestellt oder von uns anerkannt worden sind. Verbrauchern als Kunden steht eine Aufrechnungsbefugnis auch zu, soweit Gegenansprüche im rechtlichen Zusammenhang mit der Zahlungsverbindlichkeit des Kunden stehen, sowie bei Zahlungsunfähigkeit unseres Unternehmens.
- 3.12. Für zur Einbringlichmachung notwendige und zweckentsprechenden Mahnungen verpflichtet sich der Kunde bei verschuldetem Zahlungsverzug zur Bezahlung von Mahnspesen pro Mahnung in Höhe von € 5,00. Darüber hinaus hat der Kunde auch alle anderen durch den Verzug entstehenden Schäden und Aufwendungen, insbesondere die Kosten außergerichtlicher und gerichtlicher

Betreibungs- und/oder Einbringungsmaßnahmen (z.B. der Einschaltung von Rechtsanwälten, Inkassobüros, Kreditschutzverbänden etc.) zu bezahlen, soweit diese Kosten zur zweckentsprechenden Betreuung oder Einbringung der Forderung notwendig sind.

#### **4. Bonitätsprüfung**

Der Kunde erklärt seine ausdrückliche Zustimmung, dass unsererseits eine Anfrage an die staatlich bevorrechteten Gläubigerschutzverbände erfolgen kann. Weiters erfolgt die ausdrückliche Einwilligung des Kunden, dass im Fall seines Zahlungsverzuges sein Name, gegebenenfalls das Geburtsdatum und das Geschlecht, die Anschrift und der Beruf sowie der offene Saldo und die Mahndaten der Warenkreditevidenz durch uns übermittelt und an andere Warenkreditgeber zugänglich gemacht werden.

#### **5. Lieferung**

- 5.1. Bestellungen per Versand sind nur gegen Vorkasse möglich. Der Kunde hat den Gesamtpreis im Sinne des Punktes 3.1 vorab auf unsere ihm bekannt gegebene Bankverbindung zu überweisen. Der Gesamtpreis sowie auch die Bankverbindung werden dem Kunden mit der Bestellbestätigung bekannt gegeben.
- 5.2. Bei der Bestellung kann der Kunde zwischen folgenden Liefermöglichkeiten auswählen: Abholung bei uns, Versand mit Fahrradboten, per Nachnahme, per Wertbrief oder Ausdruck zu Hause (Print@home, siehe dazu in Punkt 5.4). Die Höhe der Versandkosten ist abhängig von der gewählten Versandart, beim Wertbrief zusätzlich auch vom Wert der bestellten Gutscheine. Bei Print@home fallen keine Versandkosten an. Nach Erhalt der Bestellung des Kunden wird diesem die Rechnung über den Gesamtpreis im Sinne des Punktes 3.1 übermittelt, und zwar nach unserer Wahl per E-Mail, per Telefax oder postalisch.
- 5.3. Innerhalb von zwei Werktagen nach Zahlungseingang versenden wir die bestellten Gutscheine entsprechend der ausgewählten Versandart an die uns vom Kunden bekannt gegebene Adresse. Der Versand erfolgt dabei immer versichert.
- 5.4. Entscheidet sich der Kunde für Print@home, so übermitteln wir ihm innerhalb der in Punkt 5.3 geregelten Frist per E-Mail einen Downloadlink, über welchen sich der Kunde eine mit einem Barcode versehene PDF-Datei (Berechtigungsschein) herunterladen und ausdrucken kann. Mit dem Ausdruck des Berechtigungsscheins kann der Kunde in ausgewählten Verkaufsstellen sowie auch bei unseren Gutscheinautomaten im entsprechenden Gegenwert Gutscheine beziehen. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, dass keine unberechtigten Personen Zugriff auf den Downloadlink oder auf den Ausdruck des Berechtigungsscheins erhalten. Jeder Berechtigungsschein kann nur einmal gegen

Gutscheine eingelöst werden. Bei der erstmaligen Einlösung des Berechtigungsscheins wird dieser entwertet.

- 5.5. Entscheidet sich der Kunde für die Abholung der Gutscheine bei uns, hat er diese binnen 14 Tagen ab Verfügbarkeit der Gutscheine abzuholen. Die Gutscheine sind im Fall der vom Kunden gewählten Bezahlung bei Abholung ab dem nächsten Werktag zu unseren Öffnungszeiten verfügbar, bei Vorkasse ab dem Zeitpunkt, in welchem wir dem Kunden die Verfügbarkeit bestätigen. Holt der Kunde die Gutscheine nicht fristgerecht ab, sind wir berechtigt, diese auf seine Kosten und auf sein Risiko per Fahrradboten oder per Nachnahme an die von ihm bei seiner Bestellung bekannt gegebene Adresse zu versenden.
- 5.6. Für den Gefahrenübergang bei Übersendung der Gutscheine an den Verbraucher gilt – vorbehaltlich der Sonderregelung in Punkt 5.5, letzter Satz – § 7b KSchG.
- 5.7. Auf den unternehmerischen Kunden geht die Gefahr über, sobald wir die Gutscheine zur Abholung bereithalten oder an einen Beförderer übergeben.

## **6. Rücktrittsrecht, Widerrufsbelehrung**

- 6.1. Ist der Kunde Verbraucher, hat er bei Bestellung von Gutscheinen über unseren Webshop oder über Fernkommunikationsmittel das Recht, den mit ihm abgeschlossenen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.
- 6.2. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Bei Lieferung über Print@home beginnt die Frist mit dem Tag des Vertragsabschlusses.
- 6.3. Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde uns, der

Linzer City Gutschein GmbH  
Hessenplatz 3  
4020 Linz  
Tel.: 0732/784180-0  
Fax: 0732/784180-5549  
E-Mail: [office@linzer-city.at](mailto:office@linzer-city.at)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das unter [www.linzer-city.at/agb/](http://www.linzer-city.at/agb/) abrufbare Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Der Kunde kann das Muster-Widerrufsformular ausfüllen und übermitteln.

Macht der Kunde von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir ihm unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

- 6.4. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.
- 6.5. Folgen des Widerrufs:
  - 6.5.1 Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, haben wir ihm alle Zahlungen, die wir von ihm erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit ihm wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden ihm wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
  - 6.5.2 Der Kunde ist verpflichtet, die erhaltenen Gutscheine unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Abgabe der Rücktrittserklärung an uns zurückzustellen. Die Kosten der Rücksendung hat der Kunde zu tragen. Punkt 3.9 gilt sinngemäß. Insoweit der Kunde die Gutscheine bereits eingelöst hat, ist der Kunde verpflichtet, uns den Wert dieser Gutscheine zu vergüten. In diesem Fall sind wir berechtigt, mit dieser uns gegen den Kunden zustehenden Forderung auf Vergütung des Werts der bereits eingelösten Gutscheine gegen die gegenüber uns bestehenden Ansprüche des Kunden gemäß Punkt 6.5.1 aufzurechnen.

## 7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1. Die von uns gelieferten Gutscheine bleiben bis zu ihrer vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Zu jenen Ansprüchen, die vollständig zu bezahlen sind, gehören zusätzlich zu dem für die eigentliche Leistung geschuldeten Entgelt auch alle Nebenforderungen, wie zum Beispiel Zinsen, Kosten und allfällige Aufwandsersatzansprüche.
- 7.2. Vor vollständiger Bezahlung unserer Ansprüche im Sinne des Punktes 7.1 ist eine Übertragung der Gutscheine an Dritte, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund eine solche Übertragung erfolgt (Schenkung, Verkauf etc.) nur zulässig, wenn uns der/die Dritte/n rechtzeitig vorher unter Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift bekannt gegeben werden und wir der Übertragung zustimmen. Im Fall unserer Zustimmung gilt eine allfällige Kaufpreisforderung unseres

Kunden gegen den/die Dritten bereits jetzt als an uns abgetreten. Der Kunde hat den/die Dritten über die Abtretung zu informieren. Über Aufforderung hat uns der Kunde alle Unterlagen und Informationen, die zur Geltendmachung der abgetretenen Forderungen und Ansprüche erforderlich sind, zur Verfügung zu stellen.

- 7.3. Die Begründung von vertraglichen Sicherungsrechten an den im Vorbehaltseigentum stehenden Gutscheinen ist dem Kunden untersagt. Werden die unter Vorbehaltseigentum stehenden Gutscheine gepfändet oder von sonstigen Vollstreckungshandlungen erfasst, so hat der Kunde das Vollstreckungsorgan auf das Fremdeigentum hinzuweisen und uns spätestens innerhalb von 24 Stunden davon zu informieren. Wird über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet, so gilt der letzte Satz sinngemäß und ist der Insolvenzmasse die Veräußerung der unter Vorbehaltseigentum stehenden Gutscheine mit dem Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung untersagt.
- 7.4. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir unter Setzung einer angemessenen Nachfrist von 8 Tagen berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Gutscheine herauszuverlangen. Punkt 3.9 gilt in diesem Fall sinngemäß.
- 7.5. Wir sind berechtigt, zur Geltendmachung unseres Eigentumsvorbehaltes den Standort der Gutscheine soweit für den Kunden zumutbar zu betreten, dies bei Gefahr im Verzug oder nach angemessener Vorankündigung.
- 7.6. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird.

## **8. Rechte aus und Pflichten im Zusammenhang mit dem Gutschein**

- 8.1. Der Kunde ist berechtigt, die Gutscheine bei den am Gutscheinsystem teilnehmenden Mitgliedsbetrieben einzulösen. Diese Mitgliedsbetriebe sind unter <https://www.linzer-city.at/betriebe/#/section-alle-linzer-city-betriebe> angeführt oder können als Folder im PDF-Format unter <https://www.linzer-city.at> heruntergeladen werden. Eine Bezahlung bei anderen Unternehmen, welche keine Mitgliedsbetriebe sind, ist unzulässig.
- 8.2. Wir haften nicht für die Nichtannahme von Gutscheinen durch einen Mitgliedsbetrieb. Sollte ein Mitgliedsbetrieb einen oder mehrere Gutscheine nicht annehmen, ersuchen wir den Kunden, uns über den Sachverhalt entsprechend zu informieren. Wir werden den Sachverhalt dann prüfen und uns in dem Fall, dass die Nichtannahme des oder der Gutscheine unberechtigt erfolgt ist, um eine Lösung des Streitfalls mit dem betreffenden Mitgliedsbetrieb bemühen.
- 8.3. Die Mitgliedsbetriebe sind nicht verpflichtet, Gutscheine in einem höheren Betrag anzunehmen, als es dem Kaufpreis der damit gekauften Waren entspricht,

und damit auch nicht verpflichtet, auf einen in Gutscheinen bezahlten Betrag Wechselgeld herauszugeben. Jeder Mitgliedsbetrieb entscheidet selbst, ob er Gutscheine nur bis zum nächst niedrigeren, auf volle € 10,00 gerundeten Betrag annimmt oder ob er auf einen den Kaufpreis übersteigenden Gutscheinbetrag Wechselgeld herausgibt. Der Kunde nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

- 8.4. Der Kunde ist – unbeschadet der uns gemäß Punkt 7.2 zustehenden Rechte – berechtigt, die Gutscheine an Dritte, zB im Wege einer Schenkung oder eines Verkaufs zu übertragen.
- 8.5. Eine Barablöse gekaufter Gutscheine ist nicht möglich.
- 8.6. Dem Kunden ist es untersagt, Gutscheine zu vervielfältigen. Jeder Gutschein darf nur einmal eingelöst werden. In den Fällen eines Vertragsrücktrittes darf der Kunde die davon betroffenen Gutscheine nicht mehr einlösen. Im Fall des Zuwiderhandelns ist der Kunde verpflichtet, uns den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen, und muss er gegebenenfalls auch mit einer Anzeige rechnen.
- 8.7. Im Übrigen hat der Kunde die sonstigen in diesen AGB vorgesehenen, ihn im Zusammenhang mit den Gutscheinen treffenden Pflichten einzuhalten.

## 9. Salvatorische Klausel

- 9.1. Sollten einzelne Teile dieser AGB unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Teile nicht berührt.
- 9.2. Wir verpflichten uns ebenso wie der unternehmerische Kunde jetzt schon, gemeinsam – ausgehend vom Horizont redlicher Vertragsparteien – eine Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen Bedingung am nächsten kommt.

## 10. Datenschutz

Der Kunde erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass die den Kunden betreffenden personenbezogenen Daten insoweit (im Sinne des Datenschutzgesetzes) verarbeitet, überlassen oder übermittelt werden, als dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig, zweckmäßig oder gesetzlich vorgesehen ist. Unter diesen Umständen erklärt der Kunde ausdrücklich sein Einverständnis, dass seine Daten von uns automationsgestützt gespeichert und verarbeitet werden. Näheres regeln unsere Datenschutzbestimmungen, welche unter <https://www.linzer-city.at/datenschutz/> eingesehen werden können und auch für die mit dem Kunden abgeschlossenen Verträge gelten.



## 11. Allgemeines

- 11.1. Soweit der vorliegende Vertrag keine Regelung enthält und diese auch nicht durch Auslegung des Vertragswillens gewonnen werden kann, ist ausschließlich materielles österreichisches Sachrecht unter Ausschluss nationaler und internationaler Verweisungsnormen anwendbar.
- 11.2. Erfüllungsort ist der Sitz unseres Unternehmens in Linz.
- 11.3. Der ausschließliche Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis oder künftigen Verträgen zwischen uns und dem unternehmerischen Kunden ergebenden Streitigkeiten ist das für unseren Sitz örtlich zuständige Gericht. Gerichtsstand für Verbraucher, sofern dieser seinen Wohnsitz im Inland hat, ist das Gericht, in dessen Sprengel der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat; dies gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten, die bereits entstanden sind.
- 11.4. Soweit gesetzlich zulässig verzichtet der unternehmerische Kunde darauf, das Rechtsgeschäft/den Vertrag wegen Irrtums oder sonstigen Gründen ganz oder teilweise anzufechten.
- 11.5. Wir sind berechtigt, unsere Forderungen zu Finanzierungszwecken an Dritte abzutreten.
- 11.6. Der Schriftform im Sinne dieses Vertrages wird, sofern im Einzelfall nicht anderes festgelegt ist, auch durch Telefax genügt. Per E-Mail gesendete Mitteilungen genügen dem Schriftformgebot nur dann, wenn der Absender der E-Mail vom Empfänger entweder eine Lesebestätigung oder eine mit der Antwortfunktion erstellte E-Mail, in welcher auch noch der Text des Absenders enthalten ist, erhält.
- 11.7. Änderungen seines Namens, der Firma, seiner Anschrift, seiner Rechtsform oder andere relevante Informationen hat uns der Kunde umgehend schriftlich bekannt zu geben. Schriftliche Mitteilungen an die jeweils andere Partei gelten jedenfalls als bewirkt, wenn sie an die jeweils zuletzt genannte Adresse erfolgt sind.